

Titel

„Wissenstransfer Bauen: Open Access Repository - Services für die Bauforschung und -praxis“

Anlass

Die steigende Anzahl an Publikationen mit Bezug zur Bauforschung und die Open-Access-Strategie der EU erzeugen eine permanent wachsende Menge an Bauforschungsergebnissen. Diese Ergebnisse fließen aufgrund der heterogenen und dezentral strukturierten deutschen Bauforschungslandschaft mit unterschiedlichsten Forschern und Förderern nur unzureichend in die Bau- und Planungspraxis ein.

Gegenstand des Forschungsvorhabens

Das Ziel des Projektes war es, den Zugang zu den häufig dezentral vorhandenen Publikationen und Ergebnissen aus der Bauforschung zu verbessern. Umgesetzt wurde dieses mit einer innovativen offenen Publikations- und Wissensplattform nach dem Open-Access-Prinzip. Dieses fachspezifische »Open-Access-Baurepositorium« sammelt Ergebnisse aller öffentlich geförderten Projekte aus allen Bauforschungsbereichen, prüft deren Qualität, bereitet sie auf und stellt sie kostenfrei zur Nachnutzung zur Verfügung. Durch die Vergabe von eindeutigen Identifizierungsmöglichkeiten der Inhalte wird außerdem deren Langzeitnutzung sichergestellt. Inhaltlich bündelt die Plattform alle Arten von kostenfrei zugänglichen Publikationen, wie z. B. Forschungsberichte, Zeitschriftenartikel, Konferenzbeiträge, Studien, Whitepaper, etc. Zukünftig wird auch die Veröffentlichung von allen weiteren Forschungsdaten, die im Rahmen von öffentlichen Forschungsprojekten entstehen, wie z. B. Messreihen, gefordert werden. Diese Daten sollen ebenfalls auf der Plattform zur Nachnutzung gesammelt werden. Das »Open-Access-Baurepositorium« ermöglicht außerdem eine barrierefreie Zweitveröffentlichung von lizenzkostengebundenen Publikationen und unterstützt somit den frühen Innovationstransfer in die Praxis.

Mit dem Projekt wurde die notwendige Infrastruktur geschaffen, um eine größtmögliche Multiplikatorwirkung von Bauforschungsergebnissen zu erreichen. Durch diese Transparenz wird zum einen das wahrgenommene Informationsdefizit der Nutzer behoben und zum anderen für die Förderer die Vermeidung von Doppelforschung im Sinne der Mitteleffizienz erleichtert.

Das Projekt wurde mit der Unterstützung der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, des Bauzentrums der Stadt München, des Hauptverbands der deutschen Bauindustrie e. V., des Vereins Deutscher Ingenieure e. V. VDI sowie des Architekturbüros Opus 3 GmbH durchgeführt. Ein interdisziplinäres Team aus Bauingenieuren, IT-Fachleuten, Bibliothekaren und Dokumentaren sowie Experten aus der Informationswissenschaft erarbeitete in 3 wesentlichen Arbeitsschritten die Grundlagenermittlung, die Systematik der Plattform sowie die softwaretechnische Umsetzung dieser Systematik. Grundsätzliche Anforderungen von unterschiedlichen Nutzern an die Plattform wurden in einer Online-Umfrage, Workshops mit Planern sowie mittels leitfadengestützter Experteninterviews mit Förderern und Forschern gesammelt. Diese Anforderungen wurden unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen in eine Systematik aus Erfassungsprozess und Darreichungsform der Inhalte überführt. Die letztendliche Umsetzung der Systematik erfolgte in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten IT-Experten auf Basis einer Open Source Software. Die dabei gesammelten Anforderungen, die hierarchische inhaltliche Struktur der Datensätze, die ermittelten relevanten Dokumententypen und das entwickelte Organisationskonzept flossen in ein benutzerfreundliches Layout der Webanwendung »BAUFO open« ein, die unter www.baufo-open.de allen Nutzergruppen zur Verfügungen steht.

Fazit

Mit BAUFO open wurde der Prototyp eines Repositoriums für die deutsch- und englischsprachige Bauforschung geschaffen. Mit dem Projektende steht eine voll nutzbare Open-Access-Datenbank bereit. In einer umfangreichen Grundlagenermittlung wurden zusammen mit unterschiedlichen Nutzergruppen Anforderungen an ein Bauforschungs-Repository gesammelt und mit Experten analysiert sowie eingeordnet. Durch die Einbeziehung von Nutzern und Experten konnte eine für die Bereitstellung und Verbreitung von Bauforschungsergebnissen und -erkenntnissen optimale Plattform entwickelt werden. BAUFO open bietet allen Stakeholdern der Bauforschung zukünftig die Möglichkeit, Forschungsergebnisse und -daten zentral zu organisieren, dokumentieren und zu archivieren. Der Betrieb durch einen nicht kommerziellen Anbieter gewährleistet eine unabhängige, neutrale und werbefreie Informationsquelle.

Die Webanwendung ist erreichbar unter: www.baufo-open.de

Eckdaten

Kurztitel: Wissenstransfer Bauen: Open Access Repository

Forscher / Projektleitung: Dipl.-Ing. Klaus Probst; Fabian Brodbeck M.Sc.; Dipl.-Ing. Sabine Erdmann

Gesamtkosten: 219.850,87 € €

Anteil Bundeszuschuss: 153.895,54 €

Projektlaufzeit: 24 Monate

ABBILDUNGEN

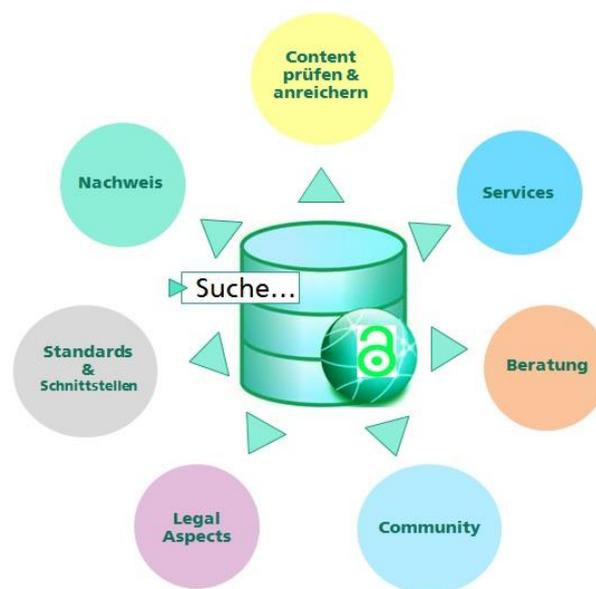


Bild 1: Funktionsschema BAUFO open (Quelle: Eigene Darstellung)

Struktur von Dspace

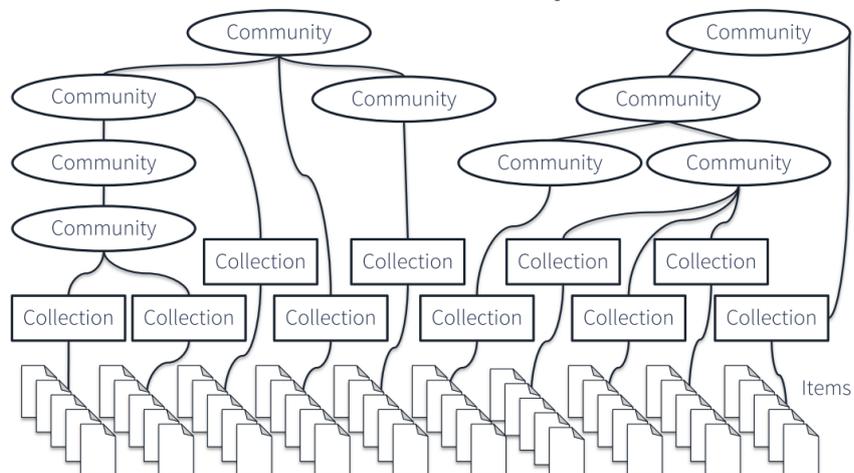


Bild 2: Community-Collection-Struktur in DSpace (Quelle: The Library Code)